



Gardenissima 2009

in St. Christina /Gröden

Am Freitag, 3. April 2009, fuhren Franz Josef, Oliver, Tomas Fellingner als Gast und ich zum letzten Skirennen mit GL Beteiligung nach Südtirol. Wir haben alles aus eigener Tasche bezahlt, um dabei zu sein!

Im Grödnertal stand das jährlich stattfindende Gardenissima am Programm.

Es ist der längste Riesentorlauf der Welt: 6 km lang! Für Gehörlosen gibt es eigene Kategorie „Deaflympic“ (=Gruppe).

Wir übernachteten im Hotel der Mutter des GL-Skiläufers Reinhard Pitschelner. Es ist uns vom vormaligen Alpencup 2007 schon vertraut gewesen.

Samstag, 4. April 2009, nutzten wir das schöne Wetter um bei reichlich vorhandenem Schnee das sehr schöne Skigebiet ums Grödner Tal zu erkunden. Besonders die „Sella Runde“ war ein tolles Erlebnis. Auch die vom WC bekannte Saslong Abfahrt wurde mehrmals abgefahren. Um 17 Uhr war endlich Schluss und nun ging es zur Startnummernabholung im Sportzentrum. Es gab ein schönes Startpaket, schließlich war das Nenngeld (€35) auch nicht gerade billig. Übrigens hatten sich fast 600 Skiläufer angemeldet.

Die Veranstalter waren mit den Nennungen bei der Meldefrist sehr genau, daher haben einige GL Sportler dieses Erlebnis verpasst. Abends gab's eine gemütliche Unterhaltung im Hotel mit den anwesenden GL Sportlern.

Sonntag, 5. April 2009. Nach dem Frühstück (schon um 5.45 Uhr) fuhren wir zur Seilbahn, die uns um 7 Uhr früh zum Start in 2500 m Höhe brachte. Franz Josef und Oliver machten sich an die Streckenbesichtigung. Bei 6 km Länge fiel es schon schwer sich die Tore zu merken. Am Start suchten wir vergeblich die angemeldeten WC Läufer, wie Denise Karbon, Peter Fill oder Marchel Hirscher. Sie durften wohl wegen der hohen Temperaturen auf einen Start verzichtet haben.

Der Bewerb begann als Parallel RS. Nach Parallel-RS (ca. 1km) folgt eine lange SuperG-Fahrt (5km) bis ins Tal. So eine Art eines Verfolgungsrennens. Die Fahrt war sehr anstrengend. Man musste sich gut konzentrieren, um andere Läufer überholen zu können und überholen zu lassen. Überholen war SEHR fordernd! Daher ein Bravo an alle, die das Ziel erreichten. Fast allen brannten im Ziel die Oberschenkel gewaltig.

Die GL Wertung gewann Hausherr Pitschelner vor Martin Larch. Dritter schon **Oliver vor Franz Josef**, der sich ein wenig verfahren hatte.

Ein Deutscher Bernd Weitgasser (zu nahe am Läufer überholt) und Tiroler Oswald Strickner (war gestürzt und hatte einige Tore ausgelassen) wurden nachträglich disqualifiziert. Nach dem Rennen verbrachten wir einige Zeit im Gipfelgasthof bzw. gingen noch reichlich Skifahren.

Die Siegerehrung fand anschließend um 16.30 Uhr in der Sportarena statt. Die FIS –Klassensieger durften sich über einen Scheck von 5000 € freuen. Auch die Deaflympic -Klassensieger bekamen schöne Preise. Oliver freute sich über eine teure Skijacke.

Bei den Damen gab's Preise für die 2 gemeldeten Damen aus Deutschland, welche aber eher den „Sonntagsfahrerinnen“ zuzuordnen sind.

Nach der anschließenden Tombola, wo alle GL leer ausgingen, fuhren wir heim. Um 2.30 Uhr sind wir gut angekommen.